

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

- 12.2.1570 Der Statthalter Schönkirchen erstattet dem Kaiser Bericht:
- Das Missfallen des Kaiser über das, was zwischen dem Pfarrer von St. Salvator, dem kaiserlichen Rat Jakob Öchsel und den Vertretern von St. Stefan durch Regierungsbefehl vorgefallen ist, hat er zur Kenntnis genommen.
  - Die nö. Kammer hat sich in die Entscheidung eingeschaltet, weil die Beschwerde der Stadt Wien bei einem Kammertag vorgebracht wurde.
  - Wegen der schweren Zeiten soll man den armen Leuten nicht das Wort Gottes und die Sakramente entziehen. Er empfiehlt daher, den Prädikanten in seinem Amt und bei seiner bisherigen Amtsführung zu belassen.
- 4.3.1570 Kaiser Maximilian II. schreibt von Prag an den Statthalter Schönkirchen:
- Er billigt die Maßnahmen des Statthalters für St. Salvator.
  - Um die ständigen Intrigen und Beschimpfungen der Prediger gegeneinander von der Kanzel zu unterbinden, diese Prediger vorladen und ermahnen. Besonders genannt werden ein Jesuitenprediger und der Domprobst von St. Stefan.
- 6.3.1570 Schwer leserlicher Brief eines Herrn von Trautson aus Prag an Joachim von Schönkirchen in Wien.
- 13.3.1570 Schwer leserlicher Brief eines Herrn von Trautson aus Prag an Joachim von Schönkirchen in Wien.